



RATSGRUPPE Bürgernähe PIRATEN

Drucksachen-Nr.

Datum:
20. 10. 2014

An den Vorsitzenden des Rates der Stadt Bielefeld

Herrn Oberbürgermeister
Pit Clausen

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Rat der Stadt Bielefeld	30. 10. 2014	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes):

Anfrage „Open Data in Bielefeld“

Text der Anfrage:

“Open Data” wird seit einigen Jahren in vielen Städten und Kommunen eingesetzt, um bereits vorhandene Informationen und Daten interessierten Bürgern, Firmen und wissenschaftlichen Instituten zur Verfügung zu stellen.

Da wir überzeugt sind, daß die konsequente Umsetzung des Open Data-Konzeptes vielfältige, darunter auch finanzielle Vorteile für die Stadt Bielefeld bringen kann, bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

Frage:

Nach unseren Informationen lagen die Kosten für die Einrichtung des Open Data Portals Rostock [1] im vierstelligen Bereich, bei geringen laufenden Kosten. Welche Kosten (aufgeschlüsselt nach Art und Höhe) entstehen nach Einschätzung der Verwaltung für Einrichtung und Betrieb eines (z.B. auf CKAN [2] oder OGDI [3] basierenden) Open Data Portals für Bielefeld?

Zusatzfrage a.

Die Daten des Haushaltsplanes können nach Auskunft der Verwaltung aufgrund der zu erwartenden Kosten nicht maschinenlesbar zur Verfügung gestellt werden [4]. Mit welchen Kosten (aufgeschlüsselt nach Art und Höhe) rechnet die Verwaltung bei einer Bereitstellung der Haushaltsdaten in mindestens einem offenen Format [5]?

[1] <http://www.opendata-hro.de/>

[2] <http://ckan.org/> (s.a. <http://ckan.de/>)

- [3] <https://github.com/openlab/OGDI-DataLab>
- [4] <https://fragdenstaat.de/anfrage/haushaltplan-2014-der-stadt-bielefeld-in-maschinenlesbarer-form/>
- [5] http://de.wikipedia.org/wiki/Offenes_Format

Unterschrift:

gez. Christian Heißenberg und Michael Gugat